

aus: Laurin und der kleine Rosengarten, herausgegeben von Georg Holz,
Halle 1897.

Fortsetzung in K.

- Da Laurein daz twerc sach
den schaden und daz ungemach,
daz Witige und Wolfhart die degen
1570 [in dem perge] nieman wolten lazen leben,
da viel er nider für den Pernære
in also grozer swære.
er sprach: 'edler fürste reiche,
tû an mir tugentleiche
1575 (ich meinen leip und mein leben
auf deine genade han ergeben):
nicht laz erslahen daz volc gar,
nim deiner tugent an mir war,
darumbe muezzen si alle samt
1580 dienen deiner edlen hant.
edler fürste, nun wer den streit
und tû daz pei der zeit,
e daz der kleinen her
verderbe gar an wer.'
1585 Her Dietreich sprach mit zorn:
'du müst sein gar verlorn,
du und waz dich gehœret an,
den müz ez an daz leben gan.
du hast an mir dein trewe zeprochen,
1590 daz peleibet nicht ungerochen.'
Da daz erhört die schœne mait,
frau Künhilt, die was perait,
si hûp sich zuhant dan,
da si sach den Pernær stan.

*Die Fortsetzung schliesst unmittelbar an vers 1566 des textes A an
•1570 nyemant. 76 dergeben (das prâfix lautet immer der-).*

- 1595 si sprach gar wol gezogenleich:
 'ich pite euch, edler [her] Dietreich,
 ainer pete mich gewere
 dur aller frawen ere:
 gebet mir den klainen Laurein
- 1600 und daz getwercgesinde sein,
 daz du in frist wellest geben
 und in nicht nemen daz leben.'
 Des antwurte ir her Dietreich
 und redte gar wol gezogenleich,
- 1605 er sprach: 'daz mac nicht wol gewesen,
 daz wir die twerge lan genesen,
 umb *die* swære, die mir ist getan,
 darumb mac *ez* nicht wol *ergan*.'
 'Nain, edler fürste reich,
- 1610 tû deiner tugent an mir geleich,
 laz mich ungewert nit
 und tû noch, wes ich dich pit,
 wan man vil tugent von dir sait,
 die laz auch mir sein perait.'
- 1615 Da sprach maister Hiltprant:
 'ir schült wol sein gemant,
 daz ir die juncfrawen gewert,
 wes si an euch pegert,
 und lat [ir] den klainen Laurein
- 1620 zu Perne ewern gevangen sein,
 und lazet swern die twerge,
 daz si euch dienen mit dem perge.'
 Da sprach Dietlaip der degen:
 'ir schült wol ewerer zucht pflegen
- 1625 und gewert die swester mein.'
 da sprach her Dietreich: 'daz schol sein.
 juncfrawe, ir schült sein gewert,
 des ir an mir habet pegert.'
 er rüfte Witig und Wolfhart an:
- 1630 'ir schült von dem streite lan
 und lat daz volc leben:
 ich han in meinen fride *gegeben*.'

1597 Ein gepett. 1601 wolst. 3 antwört. 7 Vmb diese
 swer. 8 mag er n. w. bestan. 11 nicht. 13 Wenn. 29 wittich. 32 geben.

- Da liezen si von dem Streit.
 daz was an der zeit,
- 1635 si pedachten sich umb ain schaiden *dan*,
 die fürsten edel und lobesam.
 si namen Laurein mit in,
 darzû vil gûten gewin
 von golde und von gestain,
 1640 und wurden des überain,
 si enpfulhen den holen perc
 ainem edlen getwerc,
 daz was gehaizen Sintram
 (ez was ain künic lobesam,
- 1645 ez was der hœchste nach Laurein)
 [si enpfulhen im] auf *die* aittrewe sein.
 des swür ez hern Dietreich ainen ait,
 ez wolt mit dienste im sein perait.
 Da fûren si mit freuden dan
- 1650 und *die* juncfrawe wolgetan.
 si fûren dahin gen Perne:
 da sach man si *vil* gerne
 und enpfenc si schone und guetleiche,
 die edlen fürsten reiche.
- 1655 da hieten si kurzeweile vil
 und maniger laie hande spil.
 Dietlaip und die swester sein,
 frau Kühnilt die künigein,
 vierzehen tage si da peliben,
- 1660 mit kurzweil si die zeit vertriben.
 da wolte Dietlaip schaiden dan
 und *die* juncfrawe wolgetan.
 si gerten urlaubes da
 von hern Dietreiche *sa*.
- 1665 frau Kühnilt die reiche
 pegert an hern Dietreiche,
 er scholte si des geniezen lan,
 daz si durch sein willen biete getan:

1635 dan Müll., ~ K. 43 Sintram Müll.] smoran. 45 hœst.
 46 sein *steht an stelle von die, welches fehlt*. 48 wölt. 50 die juncfrawe Müll.]
 etleich schön juncfrawen. 52 vil ~ K. 62 die Müll., ~ K.
 63 vrlaub. 64 sa Müll.] ja.

- ‘wizzet, edler fürst, fürwar,
 1670 ir wæret alle tot gar
 gelegen an Laureines schaden:
 des pin ich mit *rewen* überladen,
 wan er mir treuleichen tete
 und gewert mich aller meiner pete:
 1675 er macht mir al daz undertan,
 daz er auf der erden ie gewan.
 davon, edler fürste reich,
 so pite ich dich tugentleich,
 daz du mich wellest gewern,
 1680 des ich an dir wil pegern.’
 Da sprach von Perne her Dietreich

 ‘wes ir, *juncfrawe*, an mir pegert,
 des schült ir sein genzleich gewert.’
 1685 ‘So müte ich, edler fürste, an dich
 (des scholt du gewern mich):
 laz dir Laurein pevolhen sein
 auf die trewe und die genade dein.
 versüche, daz er die taufe enfach,
 1690 und tû im guetleich darnach,
 und tû daz durch den willen mein
 und princ ez wider an die ere sein.
 wan du in des wol hast erzogen,
 daz er *umb sus* dich hat petrogen.’
 1695 Des antwurte ir her Dietreich
harte wol gezogenleich:
 ‘juncfrawe, vil gerne tûn ich,
 des ir habet pegert an mich.’
 Damite si urlaup von im nam,
 1700 als iren züchten wol *gezam*.
 da gienc si *al* zuhant,
 da si Laureinen vant.
 si sprach: ‘lieber herre mein,
 gote scholt du enpfolhen sein!’

1672 *rewen Müll.*] *trewen*. 73 Wenn. 74 gepet. 75 alz
 daz. 76 ie *steht nach* er. 79 wolst. 82 *fehlt*. 83 *juncfrawe fehlt, von Müll.*
als anfang des verses ergänzt. 93 Wenn. 94 *umb sus fehlt*. 95 antwort.
 96 *harte*] Mit zuchten gar. 97 tue. 98 Daz. 1700 *gezam Müll.*] *zam*.
 1 al ~ K. 2 lawrein.

- 1705 ich müz mit meinem prüder varn,
 daz mac ich *langer* nicht pewarn.’
 Da sprach Laurein zuhant:
 ‘awe, daz du mir ie *würde* pekant!
 wie han ich mein trewe an dir verlorn!’
 1710 awe, daz ich ie wart geporn!
 ich hiet mir dich zu trost erwelt:
 nun sein mein frœleich tage gezelt.
 allez daz ich ie gewan,
möcht ich daz noch mit gwalte han,
 1715 daz wolte ich geben darumbe gar,
 daz ich pei dir scholte slafen ain jar.’
 er schrai und klagt so pitterleich,
 daz die küniginne reich
 so sere wainen *da* pegan.
 1720 Dietlaip ir prüder si da nam
 und fürte si *mit ime* von dan.
 er gap ir ainen piderman,
 dapei hiete si freuden vil
 unz an ir *tage* lestez zil.
 1725 Nun laz wir si mit freuden varen.
 wir schültn von Laureine sagen,
 wie dem sein dinc ergienc,
 und wie sich sein leben an vienc.
 Hilprant der weise man
 1730 rüfte hern Dietreichen an:
 ‘[herre,] ir schült tûn als ain weise man,
 und greifet die sache weisleich an,
 daz man Laurein in hûte habe,
 und daz man’z niemanne sage,
 1735 daz die frau Künhilt hat gepeten:
 daz schol man gar undertreten.
 man schol in halten in rechter hût,
 unz man versüchet seinen mût,
 ob er zu kristen leben ste:
 1740 daz schol man *versüchen* e.

1705 mein. 6 *langer* ~ K. 8 *würde Müll.*] warst. 14 *möcht Müll.*
 Wen. 19 da ~ K. 21 mit *ime* ~ K. 24 *tage* ~ K. *letztez*.
 26 schullen. 30 dietreich. an] *vmb den klein man*. 33 Vnd daz.
 34 nyemant. 40 suchen.

- man schol in enpfelhen . . .

 der sein pflege,
 daz er im den rat gebe,
 1745 daz er kristen werde fürwar:
 so gebe im der fürst sein hulde gar.
 Des volgete im der werde degen
 und hiez sein mit hûte pflegen.
 er enpfalch ez dem weisen man,
 1750 daz er vaste hebete an
 und sagete im von kristen leben.
 da wolde er sich nicht ein geben,
 unz im vil smachait wart erpoten:
 die knechte *sein vil sere spotten*
 1755 und triben auz im ir gaukel so,

 daz werte wol zwelf wochen,
 daz im vil gespoettes wart gesprochen.
 Er gedachte ains nachtes in seim mût:
 1760 'und wære ez mir *so rechte* gût,
 so scholte ich kristen werden.
 ich sich wol, auf der erden
 ist sein name gewaltic gar,
 und dienet im der engel schar,
 1765 so meine goeter gar *erplint*
 und mir auch zu nichte sint.
 der mac wol gewaltic sein,
 daz ist an mir worden schein.
 si mochten mir gehelfen nicht,
 1770 ir hilfe *die* was gar enwicht:
 da ich's an rûfte in meiner not,
 da was ir hilfe al an mir tot.
 darumb wil ich euch varn lan.
 ich wil mich an ain got verlan,
 1775 der himel und erden gewaltic ist,
 den man da nennet Jesu Krist.'

1741—43 in *K* nur eine zeile. 49 enpfoch. 53 smaheit. der-
 poten da. 54 in *K* 2 verse Die chnecht triben ausz im ir gaukel so
 Vil gespocz legen sy in an. 55 im gaukel man. 56 fehlt. 60 so rechte fehlt.
 62 Sich ich wol. 64 dienen. 65 So sein mein. enplint. 66 auch] euch.
 70 die ~ *K*. entwicht. 72 alle. 73 und 74 stehen in *K* in umgekehrter folge.

- Ains morgens, was ain suntac

 zu ßsunge er da gienc,
 1780 die rede er alsus an vienc,
 er sprach: 'ßsunc, edler degen,
 du scholt mir deinen rat geben

 1785
 'den rat wil ich dir geben,
 der dir wol mac gût sein
 gegen gote und gegen dem herren dein.
 ich wil dir ganzen urlaup gwinnen
 1790 an allen deinen dingen.'
 Da gienc ßsunc zuhant,
 da er seinen herren vant.
 er sagete im die mære,
 waz Laurein zu sinne wære.
 1795 des freute sich her Dietrich,
 er hiez in pringen für sich,
 er sprach: '[Laurein,] sage mir die warhait,
 wil du enpfahen die kristenhait?
 daz scholt du vil guetleich tûn
 1800 an allen valschen rûm,
 so geit dir got zu lone
 die ewigen krone.'
 Da sprach der klaine Laurein:
 'herre, ich wil perait sein,
 1805 enpfahen willicleich den segen,
 den got der kristenhait hat geben.'
 Da sante her Dietreich zuhant,
 da man Hilttepranden vant
 und ander seine dienstman.
 1810 die kamen alle für in gegân.
 da sante man zuhant,
 da man seinen kaplan vant.
 er hiez in segen *da* die tauf.
 da wart ain grozer zûlauf

1780 alsus *Müll.*] alle. 89 ganz. 95 froet. dietreich. 1801 geibt.
 13 da ~ *K*.

- 1815 von dem gesinde allem da:
die wurden alle *des gar fro*.
Her Dietreich sprach dem gesinde zû:
'nun ratet, wie ich *ûrumbe tû*,
daz wir im ainen namen geben,
- 1820 der im wol zeme zu kristen leben.'
si sprachen: 'seines namen
darf er sich nicht schamen:
dapei ist er wol erkant
überal in dem lant.'
- 1825 des volgete er in da.
er wart getaufet *sa*.
her Dietreich wart da sein tote.
Ilsunc ez auch gerne tete:
Ilsunc der kuene degen
- 1830 der half im *zu dem* kristen leben.
Da ez da die taufe enpfienç,
her Dietreich da mit im gienc
in seinen palast weit.
da hiez er an der zeit
- 1835 sein herren alle für in gan,
er sprach: 'wes ich gedacht han,
ich wil heute meime toten geben,
daz er dester froer müge leben:
ich wil im sweren ainen ait
- 1840 ganzer freuntschaft und sicherhait,
mein güt ich mit im tailen wil
piz an seines endes zil.
aun müz er mir her wider swern,
er welle mich des selben gwern.'
- 1845 Laurein im auf die fueze naic.
vor freuden er lange stille swaic.
her Dietreich zoch in von der erde.
da sprach Laurein der werde:
'herre, ich wil leip und leben
- 1850 allez auf ewer gnade geben.'

1815 allen. 16 des ~ K. 18 drumbe] im. 19 daz] Wie.
21 si sprachen *nach Müll.*] Er sprach. sein. 22 schemen. 23f. derkante:
lante. 26 sa *Müll.*] ja. 29 kune man vnd degen. 30 zu ~ K.
dez kristens. 41 mein] Leib vnd. 44 wol.

- da swüren si die freuntschaft,
die seit niemer mer zeprochen wart.
man hiete in fürpaz erleich
und lerte in den glauben genzleich,
1855 wie ez scholte dienen got.
daz lernte ez an allen spot.

EXPLICIT LIBER PRIMUS.

INCIPIT SECUNDUS.

- Nun schült ir hoeren fürpaz:
die weile ez zu Perne was,
da hiete Sintram daz getwerc
gesant in manigen holen perc.
- 5
ez klagete den twergen überal
seines *lieben* herren not
und auch des gesindes *tot*,
wie si, alle ir leben hieten verlorn
- 10 von hern Dietreiches zorn.
dise potschaft wart gesant
zu Lamparten in daz lant
zu ainem twerc, hiez Albereich.
ez was ain mechtiger künic reich,
- 15 ez klagete gote seine not,
daz im sein herre *wære* tot,
der edel und der zarte
künic Ortneit von Lamparten:
'awe, scholt er mir leben noch!
- 20 ja hülfe er mir *rechen doch*

1852 zvbroschen. 56 alle.
II, 3 sindron. 5 in K 2 verse Ez klag seins herin not Ez wesst
nicht ob er wer lebendig oder todt. 7 fehlt (steht in K nach 4). 8 tot]
not für ware. 10 diettreichen. 11 dise] die. 13 Albereich *Müll.*]
allnech. 16 wære *Müll.*] waz. 18 lamparte. 20 rechen doch *Müll.*]
dez rechten noch.

- mein freunt an dem Pernære,
 daz ez im würde gar zu swære.
 Albreich des doch nicht enliez,
 den poten er doch für sich hiez.
- 25 ez nam den poten, den ez vant,
 den sante ez in der twerge lant
 hin über mer verren
 zu ainem grozen herren,
 [zu ainem,] der gewaltic was aller twerge,
- 30 die enhalp mers warn in den pergen.
 Ain perc was gehaizen Armenia:
 in dem selben perge wonte ez da.
 auch hiete ez in seiner pflege
 Sion den perc alle wege.
- 35 darzû diene seiner hant
 ain perc Tabor ist genant.
 [alle] die in dem perge warn zu Judea,
 die müsten ime dienen da,
 und daz *gepirge* zu Kaukasas
- 40 im allez undertænic was.
 im was undertænic gar
 daz edel *gepirge* (daz ist war),
 dardurch rinnt der Eufrates.
 nun sei wir gewis des,
- 45 daz allez edel gestaine güt
 auz dem perge rinnet in *die* flüt,
 wan auz dem paradeise
 daz selbe wazzer fleuzet leise.
- Auch hiet daz twerc mit seiner kraft
- 50 gewonnen vil der haidenschaft:
 ez hiete [auch] mit gewaltiger hant
 petwungen Chanachaz daz lant,
 von dem die grozen leut sein komen.
 den hiete ez den *sic* genomen.

21 Pernære Müll.] von pern. 27 Ferrren *beginnt den vers in K, umgestellt*
 von Müll. 29 twergen. 30 mer. 31 armonia. 32 want.
 34 Synon. 35 dienten. 36 thabor. 37 indea. 39 pirg. 42 pirg.
 45 edelz. 46 die Müll.] der. flutz. 47 Wenn ez ausz. 48 fleusz. 49 hat.
 51 hat. 53f. kumen: genumen. 54 sic Müll.] sin.

- 55 ez was nie so *reich* ain herre,
 ez hiete gewaltes dennoch mere.
 ez was Laureines ohaim,
 daz schült ir wizzen *al* gemain.
 Walberan hiez der künic reich.
- 60 man vant niender sein geleich.
 Da er disen prief gelas,
 und waz daran geschriben was,
 und im der pote sagte die mære,
 wie ez dort ergangen wære,
- 65 mit klage hûp er an ain schal,
 daz ez in dem perge erhal.
 'awe,' sprach er, 'meiner not!
 waist du, ob er sei *iezuo* tot,
 oder ist er noch pei dem leben?
- 70 ich wil dir groz güt geben.'
 'Nain herre, er ist lebendic noch.
 in grozer hût helt man in doch.'
 Er sprach: 'so wirt sein güt rat:
 ich ledige in von *diser* not,
- 75 daz er ungevungen ist:
 des ich hoffe in kurzer frist.
 wer halt der von Perne sei,
 er müz mir in lazen frei,
 oder er müz mir sein leben lan:
- 80 ich fuer in zu aime pfande dan,
 und allen, die in gehœren an,
 den müz ez an daz leben gan.
 si wærn denn tiefe in der helle,
 ich riche meinen gesellen.'
- 85 Zuhant er [ain] poten auz sant
 in daz *gepirge* und auf daz lant
 hiez er in klagen seine lait
 und enpot in, daz si wærn perait
 zu rechen seine swære,
- 90 als liep in sein hulde wære.

55 ez Müll.] Er. reich ~ K. 58 al ~ K. 60 man vant Müll.]
 An reichum fand man. nyndert. 68 iezuo] lebendig oder. 74 diser]
 der K, dirre Müll. 84 meinen Müll.] mich an meim M(K). geselle.
 87 und 89 seinev M(K). 88 si M, ~ K.

- er gepot daz gepot,
 daz si alle kæmen drat
 zu Numparier für den perc.
 da samt sich manic stolz *getwerc*,
 95 die waren schoene und *wolgetan*.
 dar kam manic ritter *lobesam*,
 da also in vier wochen
 wart daz zil gesprochen.
 si samtten sich *da* auf dem plan,
 100 als ich euch gesaget han:
 zu Mambre in daz *schoene* tal
 samtten si sich überal,
 da sich Walbaran zu velde lait.
 ich sage euch ane widerstreit,
 105 er hiet die menschait ane wer
 überriten mit seinem her.
 er hiete hundert tausent man
 und fünfzehen tausent auf dem plan,
 die alle mit güter wer waren,
 110 mit manigen herleichen scharen.
 sechzic tausent er drauz nam
 (die andern liez er da *pestan*),
 die waren auzerwelte degē:
 si torsten streitens wol pflegen.
 115 er fürte von Kananean
 der starken leute hundert man,
 die warn die pesten recken,
 in allen streiten die *kecken*:
 si pegerten zu allen zeiten
 120 nicht anders denne streiten.
 Da er hiete genomen gar,
 die er wolte haben an der schar,
 und er nun wolte varen dan,
 ie tausent gap er ain haubetman

91 Er pot. 92 komen. 94 twergt. 95 wolgetan] weidenleich gestalt.
 96 lobesam] vnd chnecht. 97 da ~ MK. 99 da ~ MK. 101 schoene ~ MK.
 3 warbaran K. 5 menschait] kleinfheit (*aus mensheit verlesen?*). 10 maniger
 herlicher schar. 12 stan. 15 Kananean Müll.] kamenan. 18 kecken Müll.]
 stercksten. 21 genumen. 23 und] Da K, und dô Müll. 24 ie Müll.]
 yetleichen XX. hauptman.

- 125 auz den grozen leuten.
 er hiez in rechte pedeuten,
 daz si im wærn gehorsam,
 ie die schar irm haubetman.
 daz was ain wunderleich geschicht:
 130 des hers *ensach* nieman nicht,
 daz er mit listen fürte,
 daz in nieman an rürte.
 si fürten alle *ir* leipnar
 auf *olbenden* und auf *kemeln* dar
 135 hin zu abent zu der habe:
 da sazen all *marnær* auf und abe.
 Da schichte er Lindungen dan,
 ainen recken fraissam,
 mit im seiner recken scharen,
 140 die im enpfolhen waren,
 daz er næme in der habe
 die kiele alle herabe
 und præchte die galein,
 waz ir da mœchte gesein.
 145 Der degē tet, als man im gepot.
 da kamen si in engste und [in] not,
 die auf den kielē waren,
 von Lindunges scharen.
 die der kiele scholten pflegen,
 150 den wart ain pæser segē geben:
 si wurden geworfen in daz mer.
 si wanten, der teufel wær mit her
 an die kiele komen.
 die flucht si alle namen
 155 gegen der stat gemaine,
 paide groze und [auch] klaine.
 si konden nieman gesehen,
 fürwar wil ich daz jehen,

126 rechten. 28 Jede schar im h. 30 *ensach Müll.*] sach. nyemant.
 32 nyemant. 33 *ir leipnar Müll.*] in leibt naher. 34 *olbenden Müll.*]
 abent. *kemeln Müll.*] *kemerley*. 35 Hincz abencz. 36 sassens. *marnær Müll.*]
 morgen. 37 Lindungen] *lingun*. 39 seins. 43 prechten. 48 Lindunges]
 lingbundes. 52 wonten. 53 chvmen. 56 paide] Pey. 57 nyemancz.
 58 fehlt, ergänzt nach einem hinter 164 interpolierten verse (vgl. var. zu 164.)

- wer die kiele hiete auz erhaben
 160 und so palde enwec *getragen*.

 die ertrunken in dem mer.
 hin für Lindunc und sein her.
 165 er hiete genomen in der habe
 fünfzehen kiele abe
 und hundert galein *quot*.
 die pracht der hochgemüt

 170 dahin, da daz her lac.
 Als Walbaran die kiele an sach,
 zu seime ratman er da sprach:
 'nun rat, edler fürste reich,
 wie wir tailen geleich
 175 an die schiffung daz her,
 so wir varen über mer,
 [und] daz wir frœleichen varn
 und die kiele also pewarn,
 [und] daz wir ane schaden
 180 komen zu den *staden*.
 Da sprach ain fürst, hiez Polias:

 daz her schül wir tailen wol,
 als man ain her von rechte [tailen] schol.
 185 auch gedenket, edler fürst, daran:
 mich zimt, ez sei nicht wol getan,
 daz *ir* dem Pernære
 kumt mit solcher swære
 an widerpot, daz ist nicht güt.
 190 enpietet im ewern müt,
 e wir kumen in daz lant,
 daz im werde e pekant

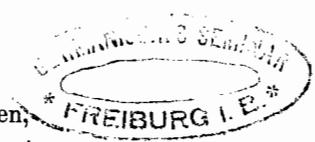
160 enwech. *getragen*] flussen. 61f. *fehlen*. 64 Lindunc] lingbunk.
 nach 164 stehen in K 2 v. mehr (vgl. dazu 157f.):

Fur war will ich daz yehen
 Sein mocht nymant gesehen.

65 genomen. 66f. Fünfzehen kiel vnd hundert galein ab, *umgestellt und*
ergänzt von Müll. 69 *fehlt*. 80 staden *Müll.*] stecken. 82 Geet do
 ir seit aller passt. 87 *ir*] im. 92 e *nach* im.

- ewer raise und ewer vart.
 da ist ewer ere mit *pewart*.
 195 Walbaran sprach: 'daz schol geschehen.
 er schol meinen poten sehen,
 der wol potschaft werben kan.

 er sprach: 'ir sendet Schiltunc *dar*,
 200 dem sein die lande kunt gar.
 der wirbet ez wol sicherleich:
 er ist ain fürste lobeleich.'
 Er sprach: 'daz schol sein getan.'
 nach Schiltunc hiez er palde gan.
 205 da er Schiltunc an sach,
 gar züchticleichen er da sprach:
 'Schiltunc, lieber freunt mein,
 du scholt mein pote *gen Perne* sein
 und widersage dem fürsten *her*
 210 umb die missetat, die er
 an Laurein hat pegangen,
 daz er in hat *gevangen*:
 [und] daz er pesende seine *recken*,
 die kuenen und die *kecken*:
 215 die wil ich pestan vor Perne.
 wellen si sich weren gerne,
 des geschicht in allen not,
 oder si muezzen ligen tot.
 und türren. si kumen auf daz velt,
 220 ich wil in ab gewinnen [solch] gelt
des si meim ohaim haben getan:
 fürwar ich daz sagen kan,
 si welle denn der teufel nern,
 si muezzen sich vor Perne wern.'
 225 Damit Schiltunc zuhant
 nam urlaup von dem weigant.
 an die porten er da trat,
 von dannen er sich fueren pat



194 da — *pewart Müll.*] Daz — *gerat*. 98 *fehlt*. 99 dar *Müll.*] dran.
 200 lant. 8 *gen Perne Müll.*] gegen dem perner. 9 herr. 13 besent.
 14 *kecken Müll.*] frechen. 16 Wöllen. 17 geschich. 19 turnen.
 21 *des*] Alz. 23 wol.

- mit seim gesinde *schiere*.
 230 daz was geklait ziere
 in also reiche klait.
 zu der potschaft was er perait.
 von dannen für er über mer:
 hinder im liez er daz her.
 235 Daz volc man [von] dannen schlichte.
 da füren's al gericht,
 künic Walbaran und sein schar,
 unz in die dritten wochen gar
 füren's auf der flüt.
 240 der wint was also güt,
 an ainem mantac morgens frú
 da füren's zu Venedige zú.
 da der marnære Venedige sach,
 dem herren rúfte er und sprach:
 245 'herre, waz welt ir, daz man tû:
 schol man [zu] Venedige varen zú,
 oder welt ir an daz lant dapei
 (saget mir, waz ewer wille sei),
 oder schül wir harren an der habe,
 250 daz wir mügen kumen abe?'
 'Ja,' sprach der künic zu dem morn,
 'daz wizze an allen zorn:
 wir muezen alle dahin kern
 zu dem lant gen Pern.'
 255 da für man her an daz lant,
 man slúc an die hol zuhant
 paide hütten und auch gezelt,
 damit pedecket wart auch daz velt.
 Nun laze wir ez ligen hie
 260 und sage wir, wie ez Schiltunge ergie:
 der kam vor siben tagen
 gen Perne, als ich euch kan sagen.
 da er in die stat rait,
 er pat die leute, daz man im sait,

229 schiere Müll.] er do eielt. 30 ziere Müll.] zierleich. 31 reichem.
 35 schickte. 39f. fluthte: gutte. 45 wolt. 47 wolt. 57 Pey hutten.
 58 bedeck. 60 herr schiltung ergien.

- 265 wa wære der tewerste wirt,
 der geste durch ir güt pehielt.
 im wart daz geoffenbart
 hin z'ainem gastgeben dort,
 da er herberge vienc.
 270 der wirt im engegen gienc,
 er pat in willekumen sein

 des dankete er im züchticleiche,
 Schiltunc der fürste reiche.
 275 er sprach: 'edler wirt, mir sage,
 wes ich dich in züchten frage:
 wa vinde ich des landes herrn,
 den edeln fürsten von Pern?
 dem wolte ich gerne potschaft sagen,
 280 der ich im nicht kan verdagen.'
 Er sprach: 'den vint ir in der stat.
 waz ir hin z'im zu werben hat,
 daz mac vil wol geschehen.
 welt ir in gerne sehen,
 285 so schült ir zu hove gan:
 da vint ir den werden man.'
 Schiltunc sich da perait
 in seine roten klait,
 er und alle seine man:
 290 daz was erleichen getan.
 selbe zwelfte er was dar komen,
 als ich han vernomen,
 die waren solche recken starc,
 an manhait sich ir kain verspart.
 295 daz ander waren twerge reich,
 die trügen klaidier zierleich.
 Da si gen hove wolten gan,
 si wurden vil gesehen an
 von den leuten überal.
 300 her Dietreich stünt in dem sal,

270 engegen Müll.] gegen. 72 fehlt. 73 danck. 80 verdagen Müll.]
 vertragen. 82 habt. 84 Wölt. 88 seinen. 91 zwelff.
 91f. kumen: vernumen. 94 sich ir kain] er sich keiner nie.
 5*

da er die geste her sach gan.
 er *fragete* alle seine man,
 ob nieman si erkande,
 von wannen si wærn *der* lande.
 305 si waren in unerkant gar.
 her Hilprant nam ir rechte war,
 er sprach: 'daz sein starke leute.
 waz ez halt pedeute,
 die twerge, die mit *in* gan,
 310 die gehören Laurein an.'
 Her Dietreich nach Laurein sant.
 da kam er al sa zuhant.
 er sprach: 'vil lieber Laurein,
 wer mügen die werden geste sein?'
 315 Da er die geste rechte an sach,
 zu hern Dietreich er da sprach:
 'daz ist ain fürste lobeleich
 auz Kananea dem künicreich.
 waz der helt [potschaft] künde her,
 320 oder wes er *hie* peger,
 des wundert *mich* vil sere.
 ich sage euch dennoch mere:
 er ist ain wunderkuener man,
 fürwar ich euch daz sagen kan.
 325 er dienet auch meim ohaim *da*
 künic Walbaran von Kananea.'
 Die weil si redeten davon,
 da kam Schiltunc *dar* gegán.
 den enpfienç da der von Perne
 330 willicleiche und gerne.
 da dankete im züchticleiche
 der edel fürste reiche.
 darnach enpfienç in Laurein:
 er pat in willekumen sein.
 335 er dankete im fleizicleiche,
 der edel fürste reiche.

301 gangen. 2 Er sprach zv allen sein manen. 3 Ob sy niemant
 derkenten. 4 Von wan sy wern oder von welchen lanten. 9 mit im. 12 also
 zv hant. 18 kanenea. 19 künde her Müll.] her kunt. 20 hie ~ K. begert.
 21 mir. 25 auch] euch. da] sa. 28 dar ~ K. 31 und 35 danck. 35 im] in.

.....
 'die potschaft, die ir mir schült sagen,
 340 der schült ir mir nicht *verdagen*.'

 'der gewaltic künic von Armenia

 345 iren grüz und ir huld
 umb die grozen ungedult,
 die ir an Laurein habet getan.
 darumb enpeut euch manic man,
 si wellen für die stat mit [solchem] her,
 350 und daz ir euch setzt zu wer,
 daz sæhen si vil gerne.
 edler fürst von Perne,
 er hat euch mere heizen sagen,
 des wil ich euch nicht *verdagen*,
 355 ob ir in *selbe* türrt pestan:
 ir habet manegen werden man,
 darauz welt die pesten

 als manegen ir welt welen
 360 die haizt mir alle zelen:
 mit als manegen seinen man
 wil er euch vor der stat pestan.
 welt ir in- aber pesten mit offem streit,
 des gewert er euch an der zeit.
 365 pedenket euch mit *witzen*
 und lat ewer übeln *pitzen*
 sich versüchen *vor* den torn.

 er jach, und türren si sich wegen,
 370 ez müz gelten ir aller leben.'
 Da antwurte im her Dietreich
 mit senften worten züchticleich:

337f. *fehlen*. 40 verdagen Müll.] vertragen. 41 und 43f. *fehlen*.
 42 armonia. 48 Darumb veint enpeut. 49 wollen. 54 verdagen Müll.]
 vertragen. 55 selbe] auff dem veld. 58 Die will er all bestan. 59 wolt
 wellen. 61 seim. 63 Wolt. 65 witzen Müll.] wissen. 66 übel pissen.
 67 vor Müll.] von. 68 *fehlt*. 69 jeich. 71 antwort.

- 'waz han ich ewerm herrn getan,
 daz er mich mit streite wil pestan
 375 oder fueret in mein lant sein her?
 mein knechte sein gar ane wer
 gegen unsichtigen leuten.
 liez er e doch pedeuten,
 wie die rede wære,
 380 und erfuere die rechten mære,
 daz er mir ane schulde
 nicht widersage sein hulde.
 doch schült ir ewerm herren sagen,
 ich welle darumbe nicht verzagen,
 385 ob er habe ain grozez her:
 er vinde mich in *solcher* wer
 und die lieben freunde mein,
 er lieze wol solch droen sein.
 Da sprach Ilsunc der degen:
 390 'ewer herre liez wol under wegen
 seine dro, die er *hat getan*
 zu aim solchen degen *lobesam*.
 ja wir wellen'z auf dem velde wagen,
 daz sich die geier muezen laben
 395 paiderhalb von unserm plüt.
 die dro sein zu nichte güt.'
 'Entrewen,' sprach *da* Wolfhart,
 'ich frew mich diser hoffart:
 ja hort ich *nie* sagen mære,
 400 der ich froer wære.
 und süchet er uns vor *der* stat,
 er wirt streites also sat,
 daz er
 zu Armenia in sein lant.'
 405 Da sprach der fürste Schiltunc:
 'seit ir *ain kuener* degen junc,

375 furt *hinter* lant. 84 wol. 85 grosz. 86 solcher] der.
 91 hat getan] mag tun. 92 lobesam] jungen. 93 wollens. 95 paider-
 halb] beidenthalp Müll., Pey dem kalb K. 96 zu] fur. 97 Endroen.
 da ~ K. 98 frö. 99 nie Müll.] je. 401 der] die. 3]
 der mawer nicht derkant. 4 armonia. 6 ain kuener] nu ein Müll.,
 nun K.

- so tüt *ez* kunt an der zeit,
 so euch die not an leit.
 lat mich hoeren ewers *herren* wort,
 410 *dem auch* mein herre enpoten hat.'
 Her Dietreich mit züchten sprach:
 'Wolfhart, habe dein gemach.
 wizze, daz ez stet nicht wol:
 [dem werden] poten *man paz* antwürten *schol*.'
 415 Da sprach er zu dem poten reich:
 'sagt ewerm herren sicherleich,
 kumt er her in mein lant,
des wirt im *genommen* swære pfant,
 als verre ich habe daz leben,
 420 und wil mir got daz glücke geben.'
 Da sprach daz twerc Laurein:
 '[fürst] Schiltunc, ir schült mein pote sein
 zu dem lieben ohaim mein.

 425 saget im den grüz mein,
 er schül mir willekumen sein,
 also daz er mit gütēm müt
 hie peschawe den fürsten güt:
 so sicht in vil gerne
 430 der edel fürst von Perne.
 sag inf, daz wir güte freunde sein,
 daz zwischen ime unde mein
 kain widersagung mac werden,
 die weil wir leben auf erden.
 435 pite in von mir tugentleichen,
 daz er dem fürsten reichen
 icht in dem lande pfende,
 unz in got her gesende,
 daz man in sehe vor der stat:
 440 so wil ich denne geben den rat,
 daz ir güte freunde seit
 an allen krieck und ane Streit.

407 ez kunt Müll.] pekunt. 9 herczen. 10 dem auch Müll.]
 Die euch. 14 man paz ~ K. antworten. schol Müll.] also. 18 des]
 Daz. genomen] ein. hant. 24 fehlt. 37 Ichs. 39 sech.

- waz dem von Perne schol geschehen,
man müz mich tot pei im sehen.'
- 445 Damite Schiltunc urlaup nam
und schiet von Perne palde [von] dan.
daz her lac noch zu Venedige da
und hiete sein gewartet da
unz an den achten morgen.
- 450 sein kamen si in sorgen.
Da Schiltunc zu dem her rait,
dem künige man daz schiere sait,
daz Schiltunc wære komen.
die mære hiete er gerne vernomen.
- 455 freleichen er im engegen gienc,
vil willicleichen er in enpfienç:
'pis willekumen, mein Schiltunc,
ain fürste starc unde junc!
ich wil dir immer holt sein.
- 460 sag mir, wie gehabet sich Laurein?
'Herre, seit ich'z euch sagen schol,
er gehabet sich rechte wol.
er enpeut euch grûz ane haz,
und auch daz ir tuot deste paz,
- 465 als er euch guetleichen pat
(daz sage ich euch an seiner stat),
daz ir vart, als er pegert,
und ir in daran gewert,
durch des von Perne reiche,
- 470 daz nieman tuo veintleiche,
und daz ir nicht den leuten schat,
unz daz ir kumt für die stat.
ir vindet leicht die füge,
daran euch wol genüge.
- 475 so enpeut euch der von Perne,
er welle ewer warten gerne

446 von Perne ~ K. 47 da] ja. 48 sein] schiltung vor da. 50 si Müll.] die venediger. 52 schiere Müll., ~ K. 54 vernomen. 55 frölichen. 58 junc Müll.] frum. 63 ane haz] vnd dienst. 64f. tût deste paz als] im past Tuet alz. guetleichen ~ K (steht v. 467). 66 sage Müll., ~ K. 67 ir gutleich fart. als er pegert ~ K. 68 ir ~ K. 70 Daz niemant tet geleich. 71 nicht vor schat. 73 leich. 76 welle] will.

- und [welle] seine leute und sein lant
rechen mit sein selbes hant.
er hat auch manege recken gût:
- 480 si sein also wol gemût,
daz si sehen von herzen gerne,
daz ir ziehet hin für Perne.'
- 'Trewen, daz müz geschehen,
daz man mich müz vor Perne sehen.
- 485 ich wil auch Laurein
den vil lieben ohaim mein
seiner pete wol gewern:
ich wil verpieten nu vil gern
allem dem gesinde mein,
- 490 daz ez schol ane schaden sein
dem lande al gemaine,
wan die stat alaine,
waz schaden si darane tûn
. ?
- 495 Er hiez da rûfen überal,
daz ez in dem her erhal,
daz man nieman nicht næme,
unz man für die stat kæme.
in wart gepoten ganzer fride
- 500 pei dem halse und pei der wide.
Die weil hiet der von Pern pesant
paide stete und auch daz lant.
er hiez die leute fliehen,
sich zu der vesten ziehen.
- 505 mage unde dienstman,
die im waren undertan,
die kamen alle geriten dar
mit maniger herleicher schar.
si wolten wern irs herren not,
- 510 oder si wolten ligen tot.

477 wol. 78 Rechten. 79 manege Müll., ~ K. 82 hin ~.
84 müz vor sehen. 85 euch. 88 nu ~. 90 ez Müll.] er.
schol vor sein. 91 al ~ K. 92 Wenn. 93 schadens daran tue.
94 Darub begonden sy nemen rawm. 95 hiez deruffen. 96 im her.
97 nyemant nichts. 500 der wil. 2 Pey stet. 4 sich Müll.] Sye.
5 mage] Wagen. 8 herlicher.

- An dem neunten morgen frū
 da zoch der herre mit kraft zū.
 er begonde sich legen neben die stat,
 da er wol die *weite* hat.
 515 da slügen si auf daz velt
 vil manic herleichez gezelt,
 die man alle wol sach,
 vil nahen zu ainem pach.
 si begonden alle spehen:
 520 die leute kunde nieman gesehen
 wan her Dietreich und her Hilprant,
 Dietlaip und Witig *der* weigant
 und darzū Wolfhart der degen.
 daz geschach von des wegen,
 525 daz *si* hieten die vingerlein,
 die in waren worden von Laurein.
 die leute in der stat jahen,
 da si die hütten ane *sahen*
 und horten grozen schal
 530 vor der stat überal:
 'uns mueze got hie nern!
 wir mügen uns selbe nicht gewern.'
 Da liez her Dietreich an der zeit
 rüfen in der stat weit,
 535 daz nieman kæme für daz tor
 oder er verlür daz leben davor.
 er nam zu im seinen rat,
 er sprach: 'wie pehuete wir die stat
 vor den unsichtigen scharen?'
 540 'die schül wir wol pewarten,'
 also sprach maister Hilprant,
 'die schül wir pesehen zuhant
und gegen den veinden ligen,
 daz si uns nicht an sigen
 545 mit irn grozen listen.
 wir schülñ daz volc wol fristen:

514 weite] weil. 18 nahent. 20 nyemant. 21 Wen. 22 Dietlawb witig
 vnd wegant. 25 si ~. 28 sahen] slahen. 33f. liez *vor* rüfen. 35 nyemant
 kom. 36 der vor. 37 im in sein. 43 und Müll.] Die. 46 schullen.

- unser fünf si mügen wol gesehen:
 die schülñ gar wol *die veinde* spehen
und pflegen *unserer* purctor
 550 und hueten *der* den veinden vor,
 daz dem volke geschehe kain lait.
 wir schülñ sein zuhant perait.'
 Si wurden zuhant geschicket dar:
 iegleicher nam seins tores war.
 555 Her Dietreich gienc zuhant,
 da er Laureinen vant.
 er sprach: 'lieber freunt [und geselle] mein,
 [und] erzeuge mir die trewe dein
 und taile mit mir deinen rat.
 560 du sichst wol, wie mein dinc stat.'
 Er sprach: 'edler fürst von Perne,
 vil willicleichen und gerne
 pehalte ich meine trewe an dir,
 daz scholt du gelauben mir.
 565 ich rat dir [daz] peste, *als* ich schol,
 und wil auch daz peweisen wol,
 wan meinen leip und mein leben
 wil ich durch deinen willen geben,
 e ich daz an sæhe,
 570 daz dir kain lait geschæhe.
 ich raté euch kaines rates nicht:
 ez ist wærleichen enwicht
 ewer *gewalt* ist gar an wer
 gegen daz Walberanes her.
 575 er hat so manigen weigant
 her pracht in diz lant,
 und hiete er niemannes mer
 denn die von Kananea,' sprach er,
 'ir kündet im nicht gesigen an.
 580 fürwar ich daz sagen kan,

547 wol *vor* mügen. 48 schullen. die veinde] sehen vnd. 49 Vnser
 yetleicher pfleg eins purgtors. 50 Vnd huet dez vor den feinten da. 51 leit
 da. 52 schullen s. zehant. 55 zehant. 60 siest. 65 als] daz.
 67 Wen. 69 daz ensech (:geschech). 72 werlichen entwicht. 73 gewalt]
 wolt. 74 dez. 76 prach in disz. 77 niemanz. 78 kanene.

- daz er selbe ist so starc

 im nieman mac an gesigen.
 585 mit im gestrait nie kain man,
 er habe im gewonnen an.
 ir schült mich lan hinauz zu im,
 ob ich sein rede also vernim,
 daz ich ez setze in aine sūn:
 590 daz wil ich mit trewen tūn.
 'Vil gerne,' sprach her Dietreich,
 'tūst du dem wol geleich,
 daz du mir getrewe pist:
 und setze darnach deinen list,
 595 daz dir daz peste müge gesein.
 daz getrawe ich den trewen dein.'
 Er hiez in reichleichen klaiden,
 da er von der stat wolte schaiden.
 er sante mit im zwelf man,
 600 die trügen gūte klaiden an.
 da riten si gar *gezogentleich*,
 da Walbaran lac der künic reich.
 wol erkante Laurein daz gezelt,
 daz was gespannen auf daz velt.
 605 Walbarane kamen die mære,
 daz Laurein vor der hütten wære.
 des was er von herzen fro:
 auf spranc er *vil schiere* da,
 gegen im er da gienc,
 610 vil liepleichen er in [da] enpfienc:
 'pis willekumen, [mein] Laurein,
 getrewer und lieber ohaim mein!
 daz ich dich han funden

 615 des pin ich von herzen fro.'
 [vil] liepleichen trauten si sich da:

Statt 582f. steht Daz die in allen andern landen ligen. 584 nyemant.
 87 lassen zvim hinausz. 88 vernim darausz. 89 sūn] frid sunen.
 601 garzogentleich. 3 Daz gezelt lawrein wol derkant. 4 Daz gespant
 waz auff. 8 vil schiere] schiere Müll., ~ K. 13 gefunden. 14 fehlt.
 16 lieblicher trewen.

- er enpfienc in also [liepleich und] pider.
 si sazen auf daz gras nider.
 da si gesazen auf daz gras,
 620 gar fröleich ir herze [da] was.
 er enpfienc auch daz gesinde sein.
 man trûc in dar mete und wein,
 waz ir dar kumen was,
 die hiez man sitzen in daz gras.
 625 Laurein dankete fleizicleichen
 seim ohaim dem künic reichen
 der trewe und *der* freuntschaft sein,
 die er im tæte *manicveltleichen* schein,
 daz er *ain* so grozez her
 630 durch *in* hiet pracht über mer.
 er sprach: 'vil lieber ohaim mein,
 ich wil dir immer holt sein
 umb die trewe, die du *tæte* mir.
 got gebe, daz ich gedanke dir
 635 deiner eren und ganzer freuntschaft:
 dein trewe hat *gen* mir ganze kraft.
 doch schol dein gnade an sehn
 und schol *mich* ainer pete gewern,
 der ich *wil* pegern an dich:
 640 der gewer auch, lieber ohaim, mich,
 so hat 'ain ende mein trueber sin,
 damit ich *überladen* pin.'
 Er sprach: 'dein truebesal
 wil ich wenden überal,
 645 als ich von rechte tūn schol
 (darumbe gehabe dich *gar* wol):
 darumbe pin ich auz kumen.
 ez kume zu schaden oder zu frumen,
 ich wende dir al deine not
 650 oder ich lige darumbe tot.

617 alz. 23 dar] da. 25 danck. 27 vnd freuntschaft.
 28 *manicveltleichen*] in feltlichen. 29 ain so grozez] im sō grōz ein Müll.,
 im so grossen K. 30 in] sein willen. 33 tæte Müll., ~ K; *dafür*
 steht nach 33 eine überflüssige zeile Hast getan gegen mir. 34 ich dir
 gedank schir, *gebessert von Müll.* 36 gen] getan. 38 mir. 39 wil
 pegern] beger. 42 überladen] betrubt. 43 dein trewer sall. 46 gar ~.

des scholt du auch gewert sein,
wes du pegerst, lieber ohaim mein.'

- Er sprach: 'seit du mich wilt gewern,
so pite ich umb den von Pern,
655 daz du seist der freunt sein
als geleiche, als ich der dein,
wan er mir guetleich hat getan,
fürwar ich dir daz sagen kan:
und wære ich sein als gwaltic gwesen,
660 als er mein, ich hiete in nicht lan gnesen.
darzû hat er getan an mir,
daz ich nicht kan gesagen dir:
trewe und ganze freuntschaft
hab wir gesworn mit aides kraft.
665 davon, lieber ohaim mein,
tû an mir deiner gnade schein
und nim in in dein freuntschaft:
sein trewe hat *vil* groze kraft,
er ist der treusten manne ain,
670 den ie sunne überschain.'
Da erschrac Walbaran der pete,
und daz er im gelobet hete,
wan er sich *des* nicht versan,
daz er in pæte für den man,
675 und sach ain weile nider
und kam doch zu im wider.
er sprach: 'waz ich darinne tû,
des wil ich mich pedenken unz frû.
auch scholt du im haizen sagen,
680 daz si den fride stæte haben
pei dem halse und pei der wide,
die weil die stat schol haben fride.
du müst peleiben heut pei mir:
morgen frû so sage ich dir,

657 Wenn. 60 lassen. 68 vil ~. 69 trewst. 71 gepet.
72 hiet. 73 Wenn. des ~. 77f. Er sprach ich wil mich bedenken
Waz ich darin tue vncz frue, *gebessert nach Müll.* 81 Daz peut ich
beginnt, gestrichen von Müll. 82 schol nach weil, *umgestellt von Müll.*

- 685 wes ich *mich pedacht* han.
daz haiz im *denne* sagen an.'
Zuhant rûfte Laurein dar,
Wielandes nam er eben war,
er sprach: 'reit zu deinem herrn,
690 sage dem edeln *voget* von Pern,
daz ich fride gemachet han,
unz ich selbe zu im *komen kan*:
so sage ich im denne wol,
darnach er sich richten schol.'
695 Wielant da in die stat rait,
seim herren er die mære sait.
er fragete: 'wa ist Laurein?'
'er ist pei dem ohaim sein,
er wolte in nicht von im lan,
700 als ich euch gesagen kan.
er wil euch selbe die mære sagen.
die weile schült ir [*ganzen*] fride haben.'
Da hiez er mit ain grozen hal
den fride rûfen überal.
705 An dem dritten morgen frû
Laurein rait zu Perne zû.
da her Dietreich in ersach,
vil züchticleichen er da sprach:
'pis willekumen, Laurein,
710 vil getrewer freunt mein!
du scholt mir die mære sagen
und scholt mir sein nicht *verdagen*.'
'Herre, ich sage euch sicherleich,
waz euch enpeut der künic reich,
715 und ob ez euch gevalle wol,
daz selbe mit fride wesen schol:
ir habet so manege degen,
die streites wol türren pflegen,
und der herz nach streite gert:
720 die schültn sein wol gewert.

685 mich pedacht] denn gedach. 86 denne ~. an etwan. 87 E zv
hant. 90 voget *fehlt.* 92 komen kan] kam. 97 frag. 701 selbz.
12 verdagen Müll.] vertragen. 17 mangen helt degen.

- an dem suntacmorgen
 so kumt er unverporgen
 hie für daz purctor:
 da halt er auf dem graben [hie] vor.
 725 [er gicht,] ir seit des mütes so gar ain man,
 daz ir'n selbe türret wol pestan.
 auch so sein ewer recken
 die frechen und die *kecken*
 des mütes so gar ertobet,
 730 ob er ez hiete *verlobet*,
 so gedächtet ir vor zagehait:
 darumbe wil er sein perait
 und ir manhait pesehn.
 welche sich denne wellen wern,
 735 daz si [denne] gerne streiten,
 die kumen zu den zeiten:
 die werden da gewert
 alles des ir herze pegert.²
 Da sprach der von Perne:
 740 'die mære hör wir gerne.
 wil unser got gerüchen,
 wir schül'n si vor dem tor versüchen.'
 Zuhant die seine er pesant
 und tete in daz pekant,
 745 daz si peraiten sich darzû
 an dem suntacmorgen frû,
 daz *si* denne liezen sehen,
 waz in glückes mœchte geschehen.
 'Ja trewen,' sprach her Wolfhart,
 750 'ich wil der erst sein an die vart.
 ich wil den ersten streit an heben,
 und scholte ez gelten *da* mein leben.'
 Ilsunc sprach mit übermût:
 'ez schol in nicht werden gût,
 755 daz si uns in dem lande haben gesücht.
 wærleich ich auch des gerücht,

726 ir'n] er in. 28 kecken Müll.] stercken. 29 entöbt. 30 verlobet Müll.] gelobt. 31 ged. ir er torst vor z. 34 wöllen. 37 Die wern da. 38 des] der. 41 unser Müll.] vns. 42 schullen. 43 er vor die. 45 sich nach si. 47 si fehlt. 48 mochs. 52 da fehlt. 56 geruch.

- der* mich törste *da* pestan:
 ez mueste im an daz leben gan.²
 Da sprach Hilprant der weise:
 760 'lat ewer hohe weise.
 ez zimt nicht pidern recken wol,
 daz man von in hoeren schol,
 man sehe denn wol; waz denne geschicht,
 so man die veinde hoert und sicht:
 765 welche denne den preis pejagen,
 daz hoert man denne *gerne* sagen.'
 Da peraiten si sich zu dem streit,
 die recken *alle* zu paider seit.
 an dem suntacmorgen frû
 770 [der künic] Walbaran peraiten sich darzû.
 er hiez palde springen,
 im sein wapen pringen.
 des wil ich euch nicht *verdagen*,
 ich wil euch wunder von dem wapen sagen:
 775 ez was weder von stahel noch von eisen.
 daz wapen schol man preisen.
 Ain tier salomander genant
 daz wont in Armeneien lant
 pei aim wazzer haizet Trimony
 780
 da kan nieman kumen hin,
 er mueze haben grozen sin
 und mit grozen listen
 muez er sein leben fristen.
 785 wærleiche ich des gerüche,
 daz ich ez nicht versüche.
des haut ist also getan,
 daz ez nieman gewinnen kan
 mit kainer hande wafen [so] gût
 790 wan mit des selben tieres plût.
 wenne man streichet daz daran,
 da lat ez sich gewinnen von.

757 der] Daz er. *da* fehlt. 63 sehe] sich. 66 gerne] wol. 68 alle fehlt. 72 im vor pringen. 73 verdagen Müll.] vertragen. 78 want in armoneien. 80 fehlt. 81 nyemant. 87 des Müll.] Daz. haupt. 88 nyemant. 89 keim hant. 90 Wenn. 91 daz nach man. streich. 92 laet.

- daz plüt hat den site,
 wenne man wafen hert damite,
 795 daz wirt so herte und so starc,
 daz ez nieman gewinnen mac.
die haut ist gruene als ain gras,
 davon sein wafen allez was.
 wenn er daz wafen an sich lait,
 800 so vorchte er weder sturm noch streit.
 daz wafen *daz* gap liechten schein,
 alsam ez wäre smaraldein.
 damite pedacte er al sein glit.
 daz wafen *geworchte* nie kain smit.
 805 Ain netz man im über daz wafen lait,
 daz kain man *weder* e noch seit
 daz zereizen nie *gesach*.

 daz was geworcht wæhe
 810 *auz* arabischem golde spæhe,
 [daz netz was] gehertet in des tieres plüt:
 davon was ez herte und güt.
 Ain plate sein wafenroc was,
die was geworcht zu Kaukasas,
 815 darauf geworcht von golde,
 als man ez wûnschen scholde,
 sunne, mane und sterne

 durch die sterne stecken giengen,
 820 daran guldeine schellen hiengen,
 die hieten suezen klanc
 als aller vogel gesanc,
 die hohe auf zugen
 und sungen unde flugen.
 825 Man trûc im ainen helm dar,
 der was lauter guldein gar,
 von edelm gestaine und golde
 geworcht, als er wolde,

796 niemant. 97 die haut] Daz haupt. 801 *das zweite* daz *fehlt*.
 2 Alz sam. 3 bedeck. 4 D. w. bedorfft nie keins smid. 6 weder *fehlt*.
 7 Daz reissen nye sach. 8 Fur war ich daz sag. 9 geworich wech (: spæch).
 10 *auz fehlt*. 13 waffen rech. 14 die] Daz. 16 Sunn man alz man ez w. sch.
 17 Vnd stern warn neben. 18 *fehlt*. 19 stechen.

- [er was] gehertet in salomandri plüt.
 830 kain wafen wart nie so güt,
 daz im geschaden mochte [umb] ain har,
 daz sage ich euch fürwar.
 ain krone auf dem helme was:
 noch liechter denne ain spiegelglas
 835 lauchte si von dem edeln gestaine,
 paide groz und auch klaine.
 ain rinc die krone umbe vienc,
 der zu allen zeiten umbe gienc:
 da was die sunne vorne an,
 840 der engegen stünt der man.
 mit listen was gemachet daz,
 daz ir ganc also was
 als an dem firmament [ist] gerichtet:
 also was ez getichtet
 845 recht als der zirkel affricus.
daz hiet ain maister gericht alsus.
 dennoch waren neben daran

 recht als die mersterne.
 850 man mochte si sehen gerne.
 die sunne, die an dem zirkel was,
 die was polieret als ain glas:
 ez was ain edler karfunkelstain,
 der so gar lauter schain
 855 als die morgenroet,
 so die sunne auf get.
 der mane was ein rubin güt,
 der pran als ain prinnende glüt
 gegen dem karfunkel.
 860
 die krone also schone lauchte,
 daz ez alle die dauchte,
 die von der krone gesahen —
 mit warhait si daz jahen,

835 Leucht. 36 Pey grosz. 40 der] Dar. 46 daz *fehlt*.
 48 *fehlt*. 49 merstern stan. 58 prinnende. 60 *fehlt*. 61f. leucht:
 deucht.

- 865 daz si gesahen also wol,
als man pei dem tage [tûn] schol.
auch schült ir wizzen *daz* fürwar,
daz die sterne waren klar:
wenne die *sunne* rechte erschain
- 870 an die vil edeln stain,
daz der pusche was so liecht,
daz nieman wol mochte nicht
Walbaranes an gesehen
vor der edeln staine prehen.
- 875 Man trûc im dar ain reichen schilt,
der mit jost nie wart verzilt.
da was sunne unde man
genagelt vesticleichen an.
daz die riemen scholten sein,
- 880 daz waren porten seidein.
Ain swert man im pot dar,
daz waz geworcht in India
von dem stahel also gût,
[auch was ez] gehertet in salmandri plût.
- 885 kain wafen ez vermaît,
also vesticleichen ez snait:
waz er damit an rûrte,
wie gar ez *daz zerfuorte!*
Ain ros man im dar zoch,
- 890 daz *durch* kain vorchte nie gefloch.
ez was starc an seiner kraft.
ez wart im von Ispania pracht.
ain decke auf dem rosse erschain,
die was lauter unde rain
- 895 recht als der wafenroc sein,
darauf mane und sterne guldein.
daran hiengen guldein schellen,
die man horte laute erhellen,
wenn daz ros springen wart,
- 900 so erhullen die schellen an der vart

865 alz. 67 daz *fehlt*. 69 sunne rechte Müll.] recht schön. 71 pusschen.
72 nyemant. 74 prechen. 76 jost nie Müll.] josine. 77 da] Daran.
78 festikleich daran. 82 geworich. 88 daz zerfürte Müll.] dar von
einander fur. 90 durch *fehlt*. floh. 93 ain] Die. erchein. 95 alz
er waffen recht. 96 darauf *fehlt*.

- in allen den gepæren,
sam ez vogellein wæren.
Daz der satel scholte sein,
daz warn zwen lewen guldein,
905 die [hieten] sich pegriffen mit *den* klan.
zwischen in saz er schon
als in aime satel gût.
daz ros drabete in hohem mût,
also daz die schellen
- 910 *man horte* laute erhellen.
Ain *darmgurt* man im dar trûc,
der was so sauber und so klûc
gemacht auz lauterm golde,
als man ez wûnschen scholde.
- 915 mit klûgen gliden ez was gemacht,
daz man ez zusamen *pracht*.
neben pei dem stegeraif
dem lewen ez in die kla graif.
pei dem andern stegeraif da
- 920 dem lewen ez graif in dise kla.
wenn ez die lewen rechte pegraif,
von ainander ez nimmer geslaif.
wenn er sich in den satel swanc,
daz wafen laute *an im* erklanc.
- 925 Nuf *wart* auch perait *sa*
sein geverte allez da:
die waren alle schone perait
in also reiche wafenklait,
daz [nie] pei unsern zeiten
- 930 in stürmen noch in streiten
reicher [wafen]klait wart nie gesehen,
daz mûz man für die warhait jehen.
auch waren si rechte helde
und zu streite auzerwelde.
- 935 Walbaran selpzwelfte überal
zoch [er] reichleichen auf daz wal.

905 den Müll., *fehlt* K. 9f. in K nur eine zeile: Daz die schellen
laut erhalen, *gebessert* von Müll. 11 darmgurt] lauterman. 14 schol.
15 gemacht waz. 16 pracht Müll.] sacz. 19 pei] Daz ander mit.
23 in dem s. 24 an im Müll., *fehlt* K. 25 wart a. p. sa Müll.] warn
a. p. da. 33f. helt: aussderwelt. 35 selb zwelff.

- wol zwelf pusaunen erhullen
und vil laute *erschullen*,
daz man'z in der stat erhort.
940 her Dietreich den seinen gepot,
daz si sich peraiten an.
daz was vil witzicleichen getan.
Da zoch Walbaran mit seiner schar
für die stat vil offenbar
945 mit seime reichen panier,
daz was schöne unde *zier*
von vil klarem golde,
sam man ez wünschen scholde.
daz panier was veielvar,
950 darein gemachet sterne klar.
Da si für die stat kamen,
und ez die leute vernamen,
si pegonden alle *gahen*:
von der mawer si alle sahen
955 die hern Walberanes schar:
si gesegenten sich alle gar.
si jahen, daz von himel klar
engel wæren kumen dar.
wenne die sunne *rechte* erschain,
960 so gar *leuchtic* was daz gestain,
daz man von der staine prehen
die leute nicht wol mochte gesehen.
si sprachen, daz si von himel wæren,
daz moechte ir schöne wol pewæren.
965 die purgær kamen alle geleich
wol für hern Dietreich:
si sageten im die grøesten wunder
von der schonhait pesunder,
si sprachen: 'herre, sicherleich,
970 er ist kumen von himelreich:
also schone leucht die schar,
daz uns sein alle wundert gar.'

937 pusawner erhalten. 98 erhullen. 46 schöne unde *zier Müll.*
reich vnd schön. 49 feielvarb. 53 gahen *Müll.*] yhehen. 54 von]
Auf. 55 herrn. 59 rechte *fehlt.* 60 leuchtic *Müll.*] sichtbar.
61 prechen. 62 mochten. 65f. wol *vor* geleich. 71 leuch.

- Her Dietreich sprach ungevære:
'ich sage euch wol die mære:
975 ez pruefet
Walbaran mit seiner schar,
wir schül'n im kumen für daz tor,
da er unser peitet vor.'
Nun *kam* auch her Dietreich
980 mit seim geverte gar zierleich,
die fürten alle wafen güt
(si waren also hochgemüt),
si fürten liechte sarwat,
als ez edlen leuten wol an stat.
985 gegen dem purctor er da zoch,
und daz panier flauc ob im hoch,
daz gap von røete liechten schein:
daran was ain lewe guldein.
wenne ez gegen dem winde swebete,
990 der lewe strebete, alsam er lebete.
Da man daz tor auf sloz,
da wart ain laufen also groz
von den leuten gemaine:
paide groze und auch klaine
995 die wunschten im hails und glückes *vil*
.
paide arme und auch reiche,
und daz taten si *feizicleiche*.
Da si kamen für daz tor,
1000 da sahen si halten davor
Walberan und seine schar.
ir wafen was *so* liechtgevar,
daz sein wundert den von Perne,
recht als die rechten liechten sterne
1005 glitzen wider ainander dar:
des *nam* si wunder alle gar.
'entrewen,' sprach her Dietreich,
'si sein kumen von himelreich.'

975f. *in K nur eine zeile.* 77 schullen. 79 kam] waz. 82 also] all.
83 liechten sarabat. 86 flog. 90 alz sam. 94 Pey grossen.
95 vil *fehlt.* 96 *fehlt.* 97 Pey armen. 98 teten. feizicleiche] mit fleisz.
1000 der vor. 2 so *fehlt.* 6 nam si *Müll.*] namen sy sich.

- Da schiet man Wolfhart hin für.
 1010 mit *vil* ritterleicher kür
wolt er den streit heben an.
 gegen im hielt auch ain man,
 der des *leibes was* ain helt.
 er was ain degen auzerwelt,
 1015 Schiltunc was er genant,
 er was ain fürste wol erkant.
 die rosse si da sprancten,
 vil ritterleich si [da] sancten
 die sper über ir schiltes *rant*.
 1020 Schiltunc traf Wolfharten zuhant,
 alda er sein pegerte:
 er stach in zu der erde
 von dem rosse nider,
 daz er sich *nicht* mochte geheben wider:
 1025 er lac unversunnen gar.
 des nam Schiltunc wol war,
 von dem ros spranc er zuhant
 er lief über den weigant,
 er sprach: 'wol auf, helt hochgeporn!
 1030 du hast gestrauchet über den sporn.'
 da sich Wolfhart *versan*,
 auf spranc der degen lobesam.
 er schamte sich des vallens ser,
des gewan er sterke mer:
 1035 mit zorne *zucte* er sein swert,
 an Schiltunc er sich kert
 mit ungefuegen slegen.
 auch liez nicht under wegen
 Schiltunc seine manhait:
 1040 er hiete ain swert, daz fraisleich snait.
 si triben ainander entwer,
 iezû hin, iezû her.
 Wolfhart was *ertobet* zuhant:
 er slûc Schiltunge von der hant

1010 vil Müll., ~ K. 11 wolt Müll.] Will. 13 leibes was Müll.]
 lebens ist. 17f. sprengten: sengten. 19 D. sp. sy vber ir schilt sangkt.
 20 zehant. 24 nicht] nye. gehalten. 27 zehant. 31 versan Müll.] wesan.
 33 schempt. 34 des] Doch. 35 zucte Müll.] ruck. 38 liesz er nicht.
 40 freisslich. 41 tr. an einander. 42 beide iezû] jeczunt. 43 entöbt zehant.

- 1045 den schilt zu klainen stücken gar.
 da *des* Schiltunc wart gewar,
 ain schirmslac er da gevienc,
 Wolfharte er under daz swert gienc,
 sein swert warf er *auz* der hant,
 1050
 mit kraft er in umbesloz
 (*in* half wenic sein manhait groz),
 er trûc in gewalticleichen
 für den künic reichen.
 1055 da müste sich der werde degen
 künic Walberane gefangen geben.
 Da ez die leute sahen an,
 her Dietreich und sein werden man,
si wurden *alle* erzürnet gar,
 1060 *si* wolten mit ainander dar.
 'nain,' sprach *da* Laurein,
 'lat also ewern zorn sein
 und seit nicht also gach,
 oder ir enpfahet *rewe* und smach.'
 1065 Her Dietreich mit züchten sprach:
 'ir schült alle haben gemacht.
 ich wil den künic selbe pestan,
 so müz der krieg ain ende han.'
 Da sprach Laurein der degen:
 1070 'ir schült den sin lan under wegen,
 her Dietreich, ez zimt mich nicht güt:
 Walberan ist so hochgemût
 und*ain also kuener man,
 ir *enpfienget* schaden daran.
 1075 und welt ir sein nicht gerüchen,
 so lat mich noch versüchen,

1046 des] der. 48 Wolffharten. 49. auz] auff. 50 fehlt.
 52 in] Wolffharten. 53 geweltigleichen. 57 sahen vor ez. 58 werd.
 59 si und alle fehlen. 61 da fehlt. 64 enpfach trewn vnsmach.
 67 selber. statt 73f. stehen in K 3 zeilen:

Vnd verstundt ir wie er wer ein kun man
 Ir waget nicht alz manigen man
 Wenn ir möcht schaden daran enpfahen.

daz ir freunde müget werden.
er stichet euch zu der erden.'

Her Dietreich also sprach:

- 1080 'waz mir darumbe ungemach
von Walberan schol widervarn,
ich müz leute und lant pewarn
vor Walberane und seime her.
schol man mich vinden ane wer,
1085 daz *wære* mir ain groze schande,
wa man ez [von mir] sagete in dem lande:
ich überwüde ez nimmer mer.
nun raiche mir her mein sper:
ich wil *mein* glücke versüchen,
1090 ob mein got welle gerüchen.'

Da *rait* er für die schar.

des nam Walberan wol war,
er sprach: 'raich mir her mein sper!
da kumt mein widersaze her,

- 1095 her Dietreich von Pern:
ich wil in heute gewern.
daz er an Laurein hat getan,
des müz er mir zu püze stan.'

Si kerten an die weite,

- 1100 die fürsten an der zeite,
si namen desten weiter ain plan,
daz die rosse ain lauf moechten han.
under die schilte si sich pugen:

[und] wie si zu ainander zugen

- 1105 als zwene wilde valken güt!
si waren grimmeleichen gemüt.
künic Walberan [hern] Dietreichen traf,
mit samt dem rosse er in nider stach.
iedoch verstach der deggen her

- 1110 auf *künic* Walberan sein sper.

Der von Perne palde auf spranc.

Walberan sich von dem rosse swanc

1078 stich. 85 wäre Müll., ~ K. nach 88 hat K eine zeile mehr:
Do kumt mein widersasz her, aus vers 94 hierher geraten, von Müll.
gestrichen. 89 mein Müll.] ein. 90 wöll. 91 rait] hielt. 94 widersacz.
1101 dester. 9 Jo doch. 10 künic fehlt.

her nider zu der erden.

er lief *an den vil werden*

- 1115 mit seime starken swerte güt.
auch stünt her Dietreich in dem müt,
daz er in wolte enpfahen.
mit grimme pegonde er [zu] slahen
auf Walberan den künic reich.
1120 des satzte *er* sich zu wer geleich.
si waren helde an [der] ritterschaft
und hieten paide groze kraft.
mit grimme si auf die helme slügen:
man sach vewerfunken ungefüge
1125 von den slegen fliegen
und in die *lüfte stieben*.

Walberan traip hern Dietreichen,
daz er pegonde weichen
vaste hin gegen seiner schar.

- 1130 des namen's paidenthalben war.
er hiete in gewundet sere:
da konde der deggen here
mit allen seinen sinnen
Walberanes nicht gewinnen.

- 1135 mit schirmen müste er sich fristen
vor Walberanes klügen listen.

Da daz ersach her Hilprant,
zu Laurein sprach er zuhant:

'nun rat, deggen kuene,

- 1140 ain rat, der die fürsten suene.'

'Entrewen,' sprach *da* Laurein,

'ez müz der liebe ohaim mein
hern Dietreiche fride [und süne] geben,
oder er müz mir nemen mein leben.

- 1145
so nemt ir hern Dietreiches war:

1113f. sind in K vertauscht und verderbt:

Er loff durch dez von pern

Her nider an der erden,

gebessert von Müll. 18 grinnen begand. 20 secz. er Müll.] walberan
nach sich. 23 grinnen. 24 vngefugen. 26 lüfte stieben Müll.] feust
springen. 27 her. 28 wegand. 30 names peydt halben. 32 kant.
41 da fehlt. 43 dietreichen. 45 fehlt. 46 dietreichen.

- so wil ich palde gahen,
 mein ohaim umbevahen.
 wir schüln si nicht lazen streiten mer.
 1150 da hüben sich die herren her,
 si wolten den streit schaiden.
 si liefen zu in paiden,
 iegleicher ainen umbevienc:
 kain streit mer da *ergienc*.
 1155 Laurein zu seim ohaim sprach:
 'durch meinen willen habe gemacht
 und laiste daz gelübede dein,
 vil *getrewer* ohaim mein.'
 Er sprach: 'waz ich dir gelobet han,
 1160 des wil ich dir nicht abe gan:
 ich laiste gerne den willen dein.'
 des dankete im da Laurein.
er sprach seim ohaim zū zuhant,
unz er den helm abe pant.
 1165 er rüfte zuhant aime dar
 auz seiner dienære schar,
 dem gap er den helm . . .

 er erwarp groze hulde zware
 1170 zwischen ir paiden scharen.

 Hilprant fürt sein herren dar:
 si swüren paide freuntschaft,
 die *seit* hiete groze kraft.
 1175 man prachte in paiden ir rosse güt.
 darauf sazen die helde hochgemüt.
 ir gesinde da zusammen rait.
 si waren fröleich und gemait.
 Her Djetreich Walberan da pat,
 1180 daz er rite mit im in die stat.

1147 yahen. 49 schullen. 52 luffen. 54 *ergienc Müll.*] gieng.
 57 leistu daz gelob. 58 *trewer*. 62 danck. *nach 1162 steht in K*
ein v. mehr Der grossen *trew sein, getilgt von Müll.* 63f. *lauten in K*
 Lawrein sprach zv hant
 Zv seim oheim daz er den helm abpant.
 67 helm dar. 68 *fehlt*. 69 entwarb. 70 schar. 71 *fehlt*.
 74 seit *Müll.*, ~ K. 76 helden.

- des gewerte in da der *degen* her.
 er nam der seinen nicht mer
 mit im denn die aif man,
 die da mit im *kamen* auf den plan.
 1185 da wart die kurzeweile groz,
 daz Walbaranen nicht verdroz,
 mit roten, geigen, singen.
 man horte vil erklingen
 maniger laie saiten spil:
 1190 da was kurzeweile vil.
 des nachtes er in pleiben pat
 und sein geverte in der stat.
 des müste er in gewern.
 da sprach der von Pern
 1195 zu seime maister Hilprant,
 daz er schuefe sa zuhant,
 daz die leut wærn fröleich in der stat.
 daz geschach mit solchem rat,
 si freuten sich der geste
 1200 und taten alle daz peste.
 si hüben an ain grozen schal
 in der stat überal:
 er erpot ez den gesten wol,
 als man lieben freunden [*tün*] schol.
 1205 er schüf in allen güt gemacht.
 Walberan vil wol daz sach,
 daz im willic wære
 der vil edel Pernære.
 da zu Perne den weiten sal
 1210 den überprait man überal
 mit edlen teppichen güt,
 da die herren hochgemüt
 inne scholten ezzen.
 auch wart nicht vergezzen,
 1215 mit guldein tuechern liechtvar
 umbhienc man die wende gar.

1182 *beginnt* Mit im nam er. 83 mit im *fehlt* (*aus 82 hierher gesetzt*).
 84 *kamen Müll.*] warn kvmen. 88 Hört man vil kurzweil erklingen,
gebessert von Müll. 96 so zehant. 1200 teten. 3 erpot *Müll.*] epnot.
 5 gueten. 7 Daz sy im w. warn. 11 tebichen. 13 Innen. 15 lichtfarb.

- die tische man da richte wol,
als man *reichen* fürsten [tûn] schol.
man pat die geste zu tische gan.
1220 *da* wart des nicht verlan,
daz man in pecken von golde rot
wazzer in zu den henden pot.
da satzte man die geste reich,
also *daz* was pilleich,
1225 *und* der klaine Laurein
müste ir morgenstern sein.
darnach hiez der von Pern
iegleichen sitzen nach sein ern.
die speis man auf den tisch trûc:
1230 juncherren, die waren also klûc,
si trûgen also reiche klait.
die schenken waren alle perait,
si schancten in den pesten wein,
der in allen landen mochte gesein
1235 (des hiete man da gûte stat):
man gap sein in allen sat.
kurzweil von pusaunæren,
pfeifæren und paukæren
wart da getriben also vil.
1240 man horte auch manic saitenspil
von videln, harpfen und roten klanc.
man horte auch manic gût gesane
von gûten singæren.
daz si frœleich wæren,
1245 des pat si der wirt reich
[und] mit zûchten alle geleich.
mit freuden vertriben si die nacht
.
.
.
der künic Walberan da lac.
1250 *da* ez des morgens wart tac,

1217 *da vor* wol. 18 *reichen*] *rechten.* 20 *da Müll.*] *Doch.*
21 *daz* man *fehlt*; man *hierher aus v. 1222 gesetzt, wo es vor in steht.*
23 *seczt.* 24 *Alz.* 25 *und*] *Auch.* 33 *schenkten.* 34 *moch.* 36 *sein nach in.*
37 *Vil kurzweil.* 38f. *in K nur eine zeile Pfeiffer vnd fidler paucker*
vil. 41f. *stehen erst nach 1244, umgestellt von Müll.* 42 *Vnd man.*
44 *frölichen.* 47 *nach.* 48 *fehlt.* 49 *und* 50 *in K vertauscht.*

- der wirt künic Walberanen pat,
daz er den tac plib in der stat:
'auch pite ich euch, edler künic reich,
daz ir die fürsten alle geleich,
1255 die ir under dem her hat,
mit euch lat reiten in die stat.'
Si taten willicleiche daz
und schüfen ez deste paz,
wan si sahen wol daran,
1260 *daz in* willic was der man.
da hûp mit freuden sich der *shal*
in der stat auch überal.
man pegan aller freuden vil
mit so maniger hande spil,
1265 des man erdenken konde
mit maister

* * *

1255 *habt.* 57 Die purger willicleich raten daz. 58 *dester.*
59 *wan Müll.*] *Vnd. wol vor sahen.* 60 *im.* 61 *hall.* 64 *manigem.*
65 *kant.* 66 *nach maister ergänzte Nyerup Hilprant.*

Zur Fortsetzung in K.

I, 1682: der vers wäre in der form *harte wol gezogenleich* leicht ergänzt, doch habe ich es vorgezogen, ganz fehlende oder vollständig verderbte verse auszulassen.

1693f. sinn: du wirst ihn überzeugt haben, daß es keinen zweck hat, dich zu betrügen.

1741—43: in der lücke muß der mit Laurins beaufsichtigung beauftragte bestimmt bezeichnet worden sein, da 1749 *dem weisen man* sonst ohne beziehung stünde; wie aus 1779 hervorgeht, ist Ilung gemeint.

1753—56: wie diese vier verse überliefert sind, können sie nicht richtig sein. es ist wohl deutlich, daß der zweite und vierte der überlieferten verse wesentlich identisch sind; ich habe einen von ihnen (den überlieferten zweiten) gestrichen und das vorliegende verspar 1753f. aus dem ersten und dritten vermutungsweise hergestellt. der nunmehr fehlende vers 1756 liesse sich etwa ergänzen *daz er wart harte unfro*.

1783—85: daß die lücke durch abirren des schreibers von einem reimpare auf ein ähnliches entstanden ist, ist deutlich. es sind mindestens drei verse verloren, vielleicht aber noch mehr.

II, 5—8 sind sehr verderbt überliefert; offenbar ist *Ez wesst nicht ob er wer lebendig oder todt* ein unsinniger zusatz, da Sintrams, bez. Alberichs bote später II, 71 genau weiß, daß Laurin noch lebt; streichen wir den vers, so treten neben einander die zeilen

*ez klagete seines herren not,
ez klagete den twergen überal,*

deren gleicher anfang wohl eine folge des zusatzes ist: das verbum finitum mußte wieder aufgenommen werden. die weitere besserung ist aus vers 8 zu gewinnen: dieser ist im wesentlichen richtig überliefert; daß *fur ware* am schlusse ein zusatz ist, um einen scheinreim auf *überal* herzustellen, liegt auf der hand; streicht man es, so ergeben sich die verschlüsse *not: überal: not*, aus denen sich ein ursprünglicher reim *-ot* heraushören läßt; das zweite *not* ist durch *tot* zu ersetzen (woran sich vers 9 glatt anschließt), und dann das ganze zu ordnen, wie es im texte geschehen ist. freilich fehlt dann ein vers. — Müllenhoff hat die stelle dadurch geglättet, daß er den zweiten und dritten überlieferten vers auf je zwei ausdehnt:

*ez enweste ob er töt
oder lebende wære.
ez klagte sine swære
den getwergen überal,*

dann ist vers 8 *not fur ware* ersetzt durch *val*. was dagegen einzuwenden ist, ergibt sich aus meiner ausführung.

23—26 sind schwerlich richtig überliefert; es soll gesagt werden, daß Alberich tut, was in seinen kräften steht, indem er, selbst zur zeit aufser stande zu helfen, den boten an Walbaran verweist. das könnte etwa ausgedrückt gewesen sein

*Albreich des doch nicht enliez,
dem poten er seine hilfe verkiez:
er weiste in dannen al zuhant
in der wilden twerge lant* usw.

34: dem überlieferten *Synon* liegt *Sion* näher als Müllenhoffs *Sinai*; ich verdanke diese conjectur einer bemerkung meines freundes Mogk.

105: Haupts conjectur *gelegenheit* für *kleinfheit* habe ich fallen lassen; einmal würde im dialecte unseres gedichtes und unserer hs. *gelegenheit* nicht zu *geleinheit* werden, und dann erfordert der sinn auch ein anderes object in dem potentialen bedingungssatze als 'die anliegenden länder.' gemeint ist offenbar: Walbarans her war so groß, es hätte die ganze welt überrannt, ohne daß sie sich hätte wehren können. daher habe ich es vorgezogen, zu Schmellers bei K. Roth s. 150 mitgeteilter auffassung zurückzukehren, bei welcher auch das *f* von *kleinfheit* als aus *f* verlesen sich erklärt.

137. 148. 164: an stelle des überall verderbten namens conjiert Müllenhoff *Nibelunc*, ohne berechtigung, wie mir scheint, denn der anlaut *Li*— steht in der überlieferung sicher; am nächsten liegt den vorhandenen buchstabengruppen die besserung *Lin(t)gunt*; da dies aber ein frauenname ist, so habe ich vorgezogen, *Lindunc* zu schreiben, einen namen, der denselben sinn hat, wie der von seinem genossen *Schiltunc* geführte.

157—162 sind wieder stark verderbt; von dem verspare 157f. ist nur ein vers vorhanden, doch steht das ganze an unpassender stelle nach 164 noch einmal und ist von mir danach ergänzt; in 159f. war nur der reim herzustellen; 161f. fallen in eine lücke, in welcher noch einmal die 151 in's wasser geworfenen erwähnt wurden. — Müllenhoff läßt den vers 158 unergänzt und bindet 157 mit 159, indem er hier *hiete auz erhaben* ersetzt durch *tet üz heben* und so einen ganz unbestätigten reim *sehen: heben* herstellt. 160 ersetzt er *flussen* durch *fliezen* und ergänzt die folgende lücke durch *die si üz den schiffen stiezen*. somit hat er statt 157—62 nur vier verse; dafür stehen die von mir hinter 164 gestrichenen verse im texte.

169 liesse sich etwa ergänzen *umb ainen mitten tac*.

182 spottet aller herstellungsversuche (Müllenhoffs *gêt dâ ir sit aller baz* kann nicht als solcher gelten); man könnte lesen
*daz wir varen deste paz,
schül wir daz her tailen wol* usw.,

doch entfernt man sich dabei weiter als ratsam von der überlieferung. vielleicht ist der nur hier überlieferte name *Polias* verderbt, und der reim ein ganz anderer gewesen.

198: Müllenhoff ergänzt *nu rât wen wir senden dan*, wohl richtig.

256: das überlieferte *hol* läßt sich vielleicht halten. Walbarans her besteht aus zwergen, die ihrer natur nach zunächst unterkunft in höhlen suchen; sie sind aber so zahlreich, daß auch (v. 258) das feld von ihnen bedeckt wird.

265f. sind schwerlich richtig, doch habe ich die überlieferte lesart, als notdürftig begreiflich, stehen lassen; ich möchte vorschlagen

*wa ware ain wirt so genuot,
der geste pehielte durch ir guot.*

272: vielleicht *und auch daz gesinde sein*; der sich ergebende rührende reim ist von der erlaubten art.

337f. hier eine lücke anzunehmen, wird dadurch geraten, daß reden im allgemeinen ausdrücklich eingeleitet werden; hier wäre etwa zu lesen

*da sprach von Perne her Dietreich
harte wol gezogenleich.*

341—44: auch hier bereitet die ergänzung des fehlenden keine schwierigkeiten (vgl. Müllenhoffs anm. zu dieser stelle):

*des antwurte Schiltunc da:
'der gewaltic künic von Armenia
und seine recken alle samt
widersagen euch zuhant
iren gruoz und ir huld usw.*

355ff. Schiltung stellt offenbar die wahl, den kampf entweder durch eine ausgewählte anzahl von zweikämpfern oder durch eine schlacht der ganzen here zu entscheiden. dann hat aber *auff dem veld* 355 keinen sinn, denn es ist kein gegensatz zu *mit offem streit*; ich habe es durch *selbe* ersetzt, denn wenn zweikämpfe abgemacht werden, muß natürlich Dietrich selbst gegen Walbaran kämpfen. auch was 358 überliefert ist, kann nicht in der ordnung sein; ich schlage vor, den vers zu ersetzen durch *gen den fremden gester*.

365f. da *witzen* sich als besserung des überlieferten *wissen* von selbst ergibt, so ist die stelle in ordnung, sobald sich ein für *pissen* eintretendes *pitzen* als hier verständlich nachweisen läßt. das österreichische *bitz* im sinne von 'kecker bursch' (ursprünglich = penis) hat Sanders (Ergänzungswörterbuch s. 78) nachgewiesen; es paßt hier vortrefflich in den höhnischen ton.

368 zu ergänzen, weiß ich kein mittel.

403 läßt sich nicht wiederherstellen; der sinn der stelle könnte sein: er wird so geschlagen, daß er etwas ihm ganz geläufiges nicht wieder erkennt; dann wäre zu lesen

*daz er der mauer nicht erkande
zu Armenia in seinem lande.*

aber warum soll es gerade die mauer sein, die er nicht erkennen wird? auch würde man in einer so positiv hingestellten höhnenden behauptung den conj. praet. nicht brauchen können, ohne den beabsichtigten eindruck ganz aufzuheben. dem zusammenhange fügt sich auch, 403 zu ersetzen durch

daz er fleuhet al zuhant,

aber damit haben wir die überlieferung ganz verlassen.

423f. Müllenhoff gewinnt abgerundete verspare durch streichung von 423; es ist mir wahrscheinlicher, daß dieser vers rest eines pares ist, dessen reim die gleichen reim 421f. und 425f. trennte; erst in folge des ausfalles von 424 ist 423 den nachbarversen angeglichen worden.

447f. das hier (wie so oft) im reime überlieferte *ja* beseitigte Müllenhoff durch einföhrung der lat. form *Venetia*; doch ist diese sehr bedenklich, da das allgemein deutsche *Venedige* sonst überall steht. wenn ich *ja* durch *da* ersetze, so nehme ich an, daß ein rührender reim des temp. *dô* auf das loc. *dâ* vorliegt.

463ff. in meiner herstellung dieser partie weiche ich durchweg von Müllenhoff ab; dieser coustruiert 463f. den reim *dienest*: *daz best*, 467f. *hervert* (< *hervertet*): *gewert*. daß der erstere durchaus unmöglich ist, liegt auf der hand; der letztere liefse sich halten, doch ist die stelle gewiß einfacher durch den häufigen formelhaften reim *pegert*: *gewert* gebessert.

494 weiß ich nicht herzustellen; der reim legt nahe, daß statt *rawm* zu lesen ist *ruom*; aber was ist aus den übrigen worten zu machen?

528: *sahen* für überliefertes *slahen* wird durch vers 517 wahrscheinlich; es ist alles sichtbar, was den feinden gehört, nur diese selbst nicht.

549: daß der gen. sing. durch den gen. plur. zu ersetzen ist, zeigen sowohl reim wie zusammenhang (vgl. 554).

581—84: es ist mir jetzt das wahrscheinlichste, daß hier ursprünglich nur ein verspar stand

*daz er selbe ist so starc,
daz im nieman an gesigen mac,*

vgl. dazu 795ff.

614: Müllenhoffs ergänzung *ledegen und gesunden* trifft gewiß das richtige.

756ff. sinn: ich will mich wahrhaftig um meinen gegner so kümmern, daß er sein leben verliert.

780: hier fehlt doch wohl ein vers, denn das folgende ist in ordnung; Müllenhoff zieht 782f. in einen vers zusammen und bindet *Trimonin*: *hin* im reime.

877. 797: daß des salamanders haut, nicht sein kopf gemeint ist, zeigt der zusammenhang.

804: ein endungsloser genitiv *smit* ist, obgleich überliefert, doch unmöglich; deshalb ersetze ich *bedorfft* durch *geworchte*. der sinn wird dadurch nicht wesentlich geändert; gemeint ist, daß Walbarans waffen von wunderbarer herkunft sind.

808: was überliefert ist, ergibt einen dem gedichte sonst nicht eigenen reim, der durch Müllenhoffs conjectur *sagen mac* (für *sag*) nicht wahrscheinlicher wird. doch weiß ich weder hier zu bessern, noch 818 und 848 zu ergänzen. Müllenhoff hat 817 in zwei verse zerdehnt und damit 818 ausgefüllt:

*wären sunne unde mân
unde sterne neben an.*

849: an den *mersternen* nehme ich so wenig anstofs, wie an dem *zirkel affricus* 845 (*merstern* ist polarstern, der plural natürlich blödsinn); wer wollte ergründen, wie weit hier unseres autors weisheit reicht?

860 hat Müllenhoff mit recht aus Laurin 214 ergänzt.

911: ich habe gewagt, das unverständliche *lauterman* durch *darmgurt* zu ersetzen, weil ein solcher (oder etwas, was ihn vertreten kann) unzweifelhaft gemeint ist: es handelt sich um eine goldene kette (vgl. 915), die den aus zwei löwen gebildeten sattel unter dem bauche des pferdes zusammenschließt. die verderbnis *lauterman* ist wohl dadurch entstanden, daß das adjectiv *lauter* aus vers 913 in 911 herüber genommen wurde und nach ausfall des eigentlichen substantivs mit dem nun folgenden *man* verschmolz.

975 und 996 weiß ich nicht zu ergänzen; an letzterer stelle hat Müllenhoff durch streichung von 998 geglättet; er ersetzt 995 und *glückes vil* durch *alle glich* (: *rich* 997).

1050 ist wohl aus Laurin 526 zu ergänzen.

1073f. die überlieferten drei verse sind auf zwei zu kürzen, denn der mittlere von ihnen giebt unsinn; Dietrich will durch sein persönliches auftreten gegen Walbaran den krieg beenden, also durchaus nicht noch so manchen mann wagen, wovor er doch hier gewarnt wird. — Müllenhoff hat im gegenteil 1074 auf zwei verse ausgedehnt.

1145 dürfte zu ergänzen sein *nu laufen alle paide dar* (ähnlich Müllenhoff).

1167—72: überliefert sind nur vier verse, der reim von 1165 ab in drei paren derselbe. Müllenhoff liest 1167 *helm ziere*, 1169 statt *zeware*: *schiere*; er beseitigt dadurch den anstofs der gleichen reime, ohne das überlieferte zu erweitern, und seine änderung würde genügen, wenn nicht 1170 *schar* (: *dar*) an stelle eines nötigen plurals stünde. meine eigene änderung kann ich freilich nicht aufrecht erhalten, denn der reim *zeware*: *scharen* ist nicht möglich, da der dichter schliessendes *n* nicht vernachlässigt. mir scheint, daß 1169f. ein von einem schreiber herrührendes füllsel sind, getreten an stelle einiger aus-

gefallener verse, in welchen Dietrich von Hildebrand ebenso entwaffnet wurde, wie 1163ff. Walbaran von Laurin.

1248: die lücke beseitigt Müllenhoff durch streichung von 1249 (steht in der hs. erst hinter 1250) und dadurch, daß er 1250 *wart tac* ersetzt durch *was betagt*: damit wird wieder ein unerhörter reim geschaffen. freilich weiß ich die lücke auch nicht zu ergänzen; es ist vermutlich mehr als ein vers ausgefallen, da die nächtliche unterbringung der gäste gewiß angegeben war.